

## Hexenprozesse in Goslar

### Namen der Opfer der Hexenverfolgung

- 1530 Venne Richerdes, wegen Zauberei besagt, enthauptet.  
1535 Hexen verbrannt: 2 Weiber und eine Pfaffen Köchin  
1536 Alheid Clawes und Anneke Hesse (verbrannt?)  
1545 Magd Anna Hickelbrodt  
1556 Zauberin an die Ocker gebracht, ihre Schwester auf der Koppelstide verbrannt.  
1562 etliche Vergiftern, Zauberinnen verbrannt  
1578 die Kokemestersche verbrannt  
1580 die Ruschke hingerichtet  
1588 Margarete Hillebrandt - verurteilt 24.9.1588 (wegen Gottes lästerlichen Wesens)  
1588 Margarete Paßchen. fünf mal gefoltert, gestorben in der Folter  
1588 Eggertsche 2.10. Flammentod  
Hirtin Hinrich Cochens Frau - Haft, Verhöre (nicht gestanden?) freigesprochen  
1589 vier weitere Frauen verbrannt: die Könsche, Phelsche, die Hirten Frau von Grauen Hoff (und 1 Name fehlt).  
1599 sieben Frauen und ein Mann verdächtigt: die Tellermannsche und Wolbergsche, Magdalena Krusen (genannt Vulgariter Huerleneken), gefoltert, kein Geständnis- der Stadt verwiesen mit ihren Töchtern.  
1599 Die Huerleneken wird am 16. März verbrannt.  
1599 Ehepaar Bulicher, Mann am 29.8. verbrannt.  
Seine Frau übersteht die Folter, wird ausgewiesen.  
1608 Zacharias Engelkes Frau - in Haft verstorben.  
1638 7 Personen  
Gese Schraders, Anna Middendorf, Cathrin Hasenbeins, Losie Slingsman hingerichtet.  
Catrin Baumanns, Catrin Meyers und Hans Schermer der Stadt verwiesen.  
Lucia Schlingmanns 13.11. geköpft und verbrannt.  
Trineken Krusen 1644, aufs Wasser gesetzt, worauf sie bald gestorben.  
Sie ist das letzte dokumentierte Todesopfer der Goslarer Hexenverfolgungen.  
1657 Cathrin Hartmann. Kein Urteil überliefert.

### Quellen:

Ingeborg Tiz-Matuszak, Zauber- und Hexenprozesse in Goslar, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte (NsJbLG) 65, 1993, S. 115-160

Peter Oestmann, Vom Reichskammergerichtsadvokaten zum Teufelskünstler – das Schicksal des Goslarer Syndikus Johann Mutterstadt, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte (NsJbLG) 67, 1995, S. 179ff

Hans-Jürgen Wolf, Geschichte der Hexenprozesse, 1994, S. 777